

# **Bericht**

## **Bericht auf der 63. Mitgliederversammlung des fzs e.V.**

**Initiator\*innen:** Vorstand

**Titel:** Amanda, Leonie, Jacob, Sebastian

### **1 Grundsätze der Arbeit des Vorstands**

2 Im fzs übernimmt der Vorstand eine Reihe organisatorischer Aufgaben, vertritt  
3 den Verband nach außen, ist bei Student\*innenvertretungen in der ganzen BRD  
4 präsent und vertritt den Verband und studentische Interessen im Allgemeinen in  
5 zahlreichen Gremien. Im Folgenden wird über diese Aufgaben zusammenfassend  
6 berichtet. Zahlreiche organisatorische und kleinteilige Aufgaben wie Betreuung  
7 der Mailverteiler, Telefonate, Chats, E-Mails, kleine Termine, Beratungen,  
8 infrastrukturelle Tätigkeiten und der Kontakt mit den Angestellten und der  
9 Geschäftsstelle stellen dabei Aufgaben dar, die häufig unsichtbar bleiben.  
10 Ihre detaillierte Nennung würde dem Format des Berichts nicht gerecht, doch der  
11 Kampf um die Anerkennung studentischer Interessenvertretung sollte die  
12 Sichtbarmachung ungesehener Tätigkeiten zum integralen Bestandteil haben. Die  
13 Zuständigkeit für die Betreuung von Arbeitskreisen, Ausschüssen, Bündnissen  
14 und Gremien wurden zwischen den Vorstandsmitgliedern aufgeteilt,  
15 darüberhinausgehende Termine wurden nach örtlicher und zeitlicher  
16 Verfügbarkeit wahrgenommen. Die Arbeit, die diesem Bericht zu Grunde liegt ist  
17 jedoch unsere gemeinsame. Grundsätzliche Fragen haben wir stets gemeinsam  
18 beraten und entschieden. Dafür haben wir seit der letzten MV zwei  
19 Vorstandssitzungen und mehrere Arbeitstreffen abgehalten. Zudem möchten wir dem  
20 vorherigen Vorstand für die einwöchige gründliche Einarbeitung und für die  
21 Bereitschaft, weiterhin auf Fragen zu antworten und Termine für den Verband  
22 wahrzunehmen, danken.

### **23 Bildungsarbeit**

24 Die Durchführung von Seminaren und Schulungen stellt den zentralen Bestandteil  
25 der politischen Bildungsarbeit des fzs dar. Dabei geht es neben der

26 Wissensweitergabe auch darum, Möglichkeiten zur bundesweiten Vernetzung zu  
27 schaffen und gemeinsam politische Positionen zu entwickeln. Einen Überblick  
28 über die Seminare seit der letzten Mitgliederversammlung findet ihr hier:  
29 <https://www.fzs.de/termine/> Wir möchten auch auf die Berichte der Ausschüsse  
30 verweisen, denen wir für die inhaltliche Ausgestaltung der Seminare an dieser  
31 Stelle herzlich danken wollen.

32 Um insgesamt gute Workshops zu Themen, mit denen sich auch der fzs beschäftigt,  
33 zu vermitteln, hat der vorherige Vorstand den Referent\*innenpool online  
34 gebracht. Auf <https://www.fzs.de/referentinnenpool/> kann eingesehen werden, zu  
35 welchen Themen wir Referent\*innen haben. Anfragen können an die  
36 Geschäftsstelle gestellt werden, welche diese dann an die Referent\*innen  
37 weitergibt. Details zum Vortrag/Workshop werden dann mit den Referent\*innen  
38 direkt ausgehandelt. Dieser Pool soll weiter wachsen und wird von uns  
39 aktualisiert. Anfragen sind weiterhin willkommen.

40 Ein weiterer Teil der Bildungsarbeit sind Vorträge zu aktuellen  
41 hochschulpolitischen Themen, die wir als Vorstandsmitglieder  
42 Mitgliedsstudierendenschaften kostenfrei anbieten. Auch an dieser Stelle sind  
43 Anfragen sehr willkommen.

## 44 **Mitgliederentwicklung**

45 Die Studierendenschaft der Universität Hamburg hat sich leider dazu  
46 entschlossen, den fzs e.V. zu verlassen, da es für eine mehrjährige  
47 Verpflichtung zur Mitgliedschaft keine Mehrheit gab. Außerdem ist die PH  
48 Weingarten ausgetreten. Demgegenüber dürfen wir die Studierendenschaften der  
49 Universität Mainz, der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig sowie der  
50 Hochschule für Musik und Theater Rostock begrüßen. Es ist zudem mit einigen  
51 weiteren Beitritten zu rechnen, die unter anderem auch der Vorarbeit des alten  
52 Vorstands zu verdanken sind, die wir weitergeführt haben. Bemerkenswert ist  
53 auch immer wieder, dass vor Ort Aktive das Thema fzs mit großer Leidenschaft  
54 voranbringen. Auch ihnen möchten wir an dieser Stelle danken. Zu den  
55 Studierendenschaften, die einen Beitritt bereits beschlossen haben, aber formal  
56 noch nicht aufgenommen wurden, gehören die Universität Hildesheim, die HAWK  
57 Hildesheim und die Universität Oldenburg.

## 58 **Kontakt mit anderen Studierendenvertretungen**

59 Der Vorstand hat den Anspruch, für alle Studierendenvertretungen ansprechbar zu  
60 sein, sei es auf Hochschul-, Landes- oder Bundesebene. Dazu besuchen wir die  
61 entsprechenden Landeskongresse, -treffen und -sitzungen, besuchen ASTen,  
62 Studierendenparlamente und -räte vor Ort und treffen uns mit anderen  
63 Studierendenvertretungen auf Bundesebene, wie etwa den Bundesverband  
64 ausländischer Studierender (BAS) oder der Jüdischen Studierendenunion  
65 Deutschlands (JSUD). Entsprechende Treffen fanden statt, oder sind derzeit noch  
66 geplant. Die Auflistung aller derzeit in den Studierendenvertretungen relevanten  
67 Themen würde diesen Rahmen sprengen. Wir stehen jedoch gerne für spezifische  
68 Rückfragen zur Verfügung und können auch gerne den Kontakt vermitteln. Gerne

69 folgen wir Einladungen von Mitglieds- und Nicht-Mitgliedsstrukturen, um den  
70 Verband vorzustellen, Hilfestellungen bei der politischen Arbeit vor Ort zu  
71 geben oder einen thematischen Vortrag zu halten. Dies ist in den vergangenen  
72 Monaten auch bereits mehrfach geschehen, so beispielsweise an der Universität  
73 Regensburg, der Universität Vechta, der Universität Oldenburg, der  
74 Fachhochschule Bielefeld und vielen weiteren Hochschulen. Auch sind wir gerne  
75 bereit, den fzs auf Bundesfachschaftentagungen vorzustellen oder dort  
76 themenbezogene Workshops zu halten. Besonders freuen wir uns darüber, dass die  
77 47,5. Konferenz der Informatikfachschaften in Magdeburg die Zusammenarbeit mit  
78 dem fzs beschlossen hat (siehe:  
79 [https://wiki.kif.rocks/wiki/KIF475:Resolutionen/Zusammenarbeit\\_mit\\_dem\\_freien\\_zu](https://wiki.kif.rocks/wiki/KIF475:Resolutionen/Zusammenarbeit_mit_dem_freien_zu_sammenschluss_von_student*innenschaften_(fzs))  
80 [sammenschluss\\_von\\_student\\*innenschaften\\_\(fzs\)](https://wiki.kif.rocks/wiki/KIF475:Resolutionen/Zusammenarbeit_mit_dem_freien_zu_sammenschluss_von_student*innenschaften_(fzs)) ).

## 81 Bündnisse

### 82 Aktionsbündnis gegen Studiengebühren (ABS)

83 Der fzs beteiligt sich mit seinem Sitz im ABS-Rat an der Arbeit des Bündnisses.  
84 Das ABS begleitet aktuell vor allem den Kampf gegen Studiengebühren für  
85 Internationale Studierende in Baden-Württemberg und koordiniert dort zur Zeit  
86 verschiedene Klagen, insbesondere die Klage vor dem Verfassungsgericht, die nach  
87 Auskunft des Verfassungsgerichts Baden-Württemberg wahrscheinlich im ersten  
88 Halbjahr 2020 verhandelt wird. In NRW wurde es unter Mithilfe des ABS in  
89 Zusammenarbeit mit dem fzs, dem BAS und dem LAT geschafft, die drohenden  
90 Studiengebühren nach Baden-Württemberger Modell abzuwenden. Am 2. Februar 2020  
91 werden neue Koordinator\*innen gewählt, weitere Informationen zur aktuellen  
92 Arbeit werden auf der Mitgliederversammlung ergänzt. Selbstverständlich  
93 übernimmt der fzs weiterhin strukturell essentielle Aufgaben, um das ABS zu  
94 unterstützen.

### 95 Aktionsbündnis "Wohnen ist Menschenrecht"

96 Der fzs ist seit etwas mehr als einem Jahr im bundesweiten Aktionsbündnis  
97 "Wohnen ist Menschenrecht", gemeinsam mit Gewerkschaften, Mietinitiativen,  
98 Sozialverbänden und unterstützt durch Umweltverbände, die  
99 Bundestagsfraktionen der Linkspartei und von Bündnis90/Die Grünen. Dort gab es  
100 eine lange Diskussion darum, welche Aktionsform für dieses Bündnis geeignet  
101 ist (vor allem die Fragen zentral/dezentral und ob in Zusammenarbeit mit  
102 aktivistischen Bündnissen oder allein), woraufhin schließlich beschlossen  
103 wurde, dem europaweiten Aufruf zum Housing Action Day zu folgen und **dezentral in**  
104 **möglichst breiten Bündnissen** zu mobilisieren. Zu diesem Zweck möchten wir  
105 euch dazu aufrufen, nach den lokalen Aktionen in eurer Region zu schauen, euch  
106 dort einzubringen (oder selbst welche zu organisieren) und gemeinsam mit unseren  
107 bundesweiten und lokalen Bündnispartnern die (studentische) Wohnungsnot in das  
108 öffentliche Bewusstsein zu rufen!

### 109 Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung

110 Die Arbeitsgruppe Bundesweit des Bündnisses hat Vernetzung in Form von  
111 Telefonkonferenzen unter Bündnissen und feministischen/Pro-Choice-Gruppen aus  
112 vielen Städten organisiert, um zum internationalen Aktionstag für die  
113 Entkriminalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen am 28. September aktiv zu  
114 werden. Auch wir waren Teil dieser Gruppe und haben zudem an Treffen des  
115 Berliner Bündnisses teilgenommen. Zum 28. September haben wir zudem den Aufruf  
116 geteilt und klar gemacht, dass der studentische Bundesverband sich den  
117 Forderungen des Bündnisses anschließt.

#### 118 **BAföG-Bündnis**

119 Nach der Beschlussfassung des 26. BAföG-Änderungsgesetzes ist das Bündnis  
120 wieder auf einen halbjährlichen Sitzungsturnus zurückgekehrt.

#### 121 **Fridays for Future**

122 Der Vorstand hat am Klimaratschlag der Students for Future in Jena teilgenommen,  
123 an dem etwa 120 Personen teilgenommen haben. In diesem Rahmen kam die Idee der  
124 Public Climate School auf, an der wir mitwirken konnten und auch als  
125 unterstützende Organisation nach außen sichtbar gemacht wurden. Dementsprechend  
126 hat der fzs für die Public Climate School vom 25.11.-29.11.2019 auf Social  
127 Media und in einer Pressemitteilung aufgerufen. Vernetzung mit lokalen Gruppen  
128 fand vereinzelt statt, zum Beispiel gab es ein Treffen mit der Fridays for  
129 Future Gruppe der TU Berlin. Im Rahmen der PCS wurde auch ein Workshop mit dem  
130 Thema "Nachhaltige Hochschule - Ideen, Lösungen und Strategien für  
131 Student\*innen" an der TU Berlin gehalten. Oftmals nutzte der Vorstand zudem  
132 Gelegenheiten, Aktive aus Student\*innenvertretungen beim Thema Solidarisierung  
133 mit Fridays for Future zu beraten und Bedenken bezüglich des politischen  
134 Mandats zu adressieren.

#### 135 **Frist ist Frust**

136 Nachdem die gewerkschaftliche Forderung, im "Zukunftsvertrag Studium und Lehre  
137 stärken" ausschließlich die Einrichtung von unbefristeten Stellen durch  
138 Bundesmittel festzuschreiben, gescheitert ist, hat sich das Bündnis Frist ist  
139 Frust dazu entschlossen, in den Selbstverpflichtungen der Länder möglichst  
140 weitreichende Forderungen hereinzuverhandeln. Leider fanden die Vorbereitungen  
141 für die Erklärungen zumeist unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.  
142 Dagegen richtete sich der Protest und beispielsweise in Brandenburg konnte  
143 zumindest erreicht werden, sich in Form einer Anhörung im Landtagsausschuss  
144 einzubringen.

#### 145 **Lernfabriken ...meutern!**

146 Das bildungspolitische Bündnis Lernfabriken ...meutern (LfM) wächst immer  
147 weiter! Wir als Vorstand versuchen dabei, das Bündnis bei noch mehr  
148 Studierendenschaften bekannter zu machen. Zudem waren wir bei einigen  
149 Arbeitsgruppen mit dabei und haben in mehreren Städten für das Bündnis  
150 Vorträge und Workshops gehalten.

151 Im März folgt die zweite „Bildung ist anders“ Konferenz, bei der wir bei  
152 der Planung und Durchführung mithelfen werden, anschließend sind weitere  
153 Aktionen in Planung.

#### 154 **Studentischer Akkreditierungspool**

155 Die Zusammenarbeit mit dem Studentischen Akkreditierungspool bleibt weiterhin  
156 eng und vertrauensvoll, insbesondere durch die infrastrukturellen Aufgaben, die  
157 der fzs hierfür übernimmt. So wurde bei der Neuanstellung der zweiten für den  
158 Akkreditierungspool tätigen Person gut kooperiert. Natürlich nahm der fzs auch  
159 an dem Poolvernetzungstreffen im Dezember in Dresden teil.

#### 160 **Stellungnahmen und Anhörungen**

##### 161 **Hochschulgesetz Mecklenburg Vorpommern**

162 Durch den Vorsitzenden des Bildungsausschusses des Landes Mecklenburg-Vorpommern  
163 wurde der freie Zusammenschluss von student\*innenschaften (fzs) als bundesweite  
164 Studierendenvertretung als sachverständig zur Anhörung zum Entwurf eines  
165 Gesetzes zur Änderung des Hochschulrechts geladen. Diese Einladung haben wir  
166 selbstverständlich gerne angenommen und eine Stellungnahme zum Gesetzentwurf  
167 geschrieben. Kevin vom alten Vorstand hat anschließend an der Anhörung im  
168 Ausschuss teilgenommen.

#### 169 **Kampagnen und Projekte**

##### 170 **Lernen am Limit**

171 Zu Semesterbeginn sind die prekären Studienbedingungen meist besonders  
172 deutlich: Keinen Seminarplatz bekommen und in zu Semesterbeginn meist noch  
173 vollen Vorlesungen auf dem Boden sitzen, keine Wohnung finden und nicht genug  
174 Geld für Essen und Leben haben ist Alltag für viele Studis.

175 Im Rahmen unserer Kampagne Lernen am Limit haben wir an den Erfolg des letzten  
176 Jahres angeknüpft und ein Zeichen für bezahlbareren Wohnraum, BAföG für alle  
177 und mehr Geld für Hochschulen eingesetzt. In 11 Städten fanden Aktionen statt.  
178 Die meisten davon dieses Jahr in Baden-Württemberg, wo wir gemeinsam mit der  
179 LandesAStenKonferenz und den lokalen Studischaften Demonstrationen für bessere  
180 Hochschulfinanzierung organisiert haben, an der 9.000 Menschen teilgenommen  
181 haben. Aber auch in anderen Bundesländern wurde ein Zeichen gesetzt, so zum  
182 Beispiel mit einem Protestcamp in Osnabrück oder einem Critical-Run gegen den  
183 Sanierungsstau in Erlangen. Den Abschluss der Kampagne macht Mainz – dort fand  
184 am 6. November noch eine vom AStA organisierte Wohnraum-Demo statt.

##### 185 **Überarbeitung der Websites**

186 Wer sich für die Mitgliederversammlung online angemeldet hat, hat es schon  
187 gesehen: fzs.de strahlt im neuen Glanz! Der alte Vorstand hatte hier bereits  
188 volle Arbeit geleistet. Auf der Startseite findet sich ein Slider, auf dem  
189 größere Ankündigungen angezeigt werden, weiter unten finden sich einige Infos  
190 zum fzs sowie Aktuelle Beiträge. Auf allen Seiten findet sich rechts eine  
191 Sidebar, bei der sich Social Media Links sowie ein Kalender mit kommenden  
192 Veranstaltungen findet. Das Menü wurde umstrukturiert und einige Texte  
193 angepasst oder hinzugefügt. Der Shop funktioniert technisch zwar bereits, muss  
194 aber noch mit Infos zu Flyern, Stickern, Soy y estoy und Broschüren gefüllt  
195 werden und um einige rechtliche Hinweise ergänzt werden. Das wichtigste zu  
196 etzt: die Suchfunktion funktioniert wieder!

197 Außerdem gibt es erste Ergebnisse von der Zusammenarbeit mit der Webagentur  
198 "all codes are beautiful". Die Never Again Kampagnenseite ist (fast)  
199 pünktlich zum Aktionszeitraum online gegangen und kann unter <http://never-again.blog/>  
200 betrachtet werden. Die g\*m\*g sowie die Soy y Estoy Seiten sind  
201 ebenfalls fertig entwickelt. Hier müssen lediglich noch einige Texte angepasst  
202 bzw. der fzs-Shop fertig gestellt werden, anschließend können diese Seiten  
203 auch veröffentlicht werden. Momentan erarbeiten wir mit der Agentur ein Konzept  
204 für die fclr Seite.

205 Um endlich wieder einen "Internen Bereich" zu haben, wie es ihn früher auf der  
206 fzs Website gab, sind wir momentan im Kontakt mit wechange.de und hoffen, hier  
207 endlich wieder eine geeignete Plattform gefunden zu haben. Geplant ist, eine  
208 eigene wechange Instanz hosten zu lassen.

## 209 g\*m\*g

210 Die Kampagne gesellschaft\*macht\*geschlecht wurde wie gewohnt im Aktionsmonat  
211 November durchgeführt und fand an vielen Hochschulen statt. Dabei ist zu  
212 bemerken, dass sich das Konzept vielerorts etabliert hat und zum festen  
213 jährlichen Programm der Student\*innenschaften gehört. Die Website der Kampagne  
214 wurde neu gestaltet und wird bald in dieser neuen Form online gehen, sodass sie  
215 im Vorfeld des nächsten Aktionsmonats gut genutzt werden kann. Auch ein  
216 Vernetzungstreffen g\*m\*g wird es wieder geben; in die inhaltliche Gestaltung ist  
217 wie üblich der Ausschuss frauen- und genderpolitik eingebunden. Das Seminar  
218 findet vom 24.-26.04. in Lauterbach, Hessen, statt und trägt den Titel  
219 "Klimagerechtigkeit und was das mit Feminismus zu tun hat".

## 220 Never Again!

221 In 14 Städten verteilt über das ganze Bundesgebiet fanden im Aktionszeitraum,  
222 der mit dem 14. Januar startete, Veranstaltungen statt, sowie ein dreitägiger  
223 Kongress in Heidelberg mit dem Schwerpunkt Antiziganismus. Für dieses Thema  
224 entschied sich der Ausschuss für Politische Bildung im fzs, der die Aktionstage  
225 federführend geplant und begleitet hat, als diesjährigen Schwerpunkt der  
226 Aktionstage, um auf den Verband einzuwirken. Der fzs verfolgt damit das Ziel,  
227 inner- und außerhalb des Verbandes auch zukünftig zu diesem Thema zu arbeiten  
228 und die entstandene Vernetzung mit Vertretungen der Bürgerrechtsbewegung weiter  
229 zu beleben.

## 230 **Soy y Estoy**

231 Seit der letzten Mitgliederversammlung lag der Fokus vor allem auf der  
232 Fertigstellung der Soy y Estoy Webseite und Überlegungen, wie das Projekt  
233 weitergeführt werden soll. Außerdem Reader *Art.School.Differences* mit dem  
234 Titel *Inklusion. Exklusion. Künste. Textsammlung zu Ungleichheiten und*  
235 *Normativitäten an Kunsthochschulen – Penser l'inclusion et l'exclusion*  
236 *dans les arts. Recueil sur la normativité et les inégalités dans*  
237 *l'enseignement artistique supérieur* erschienen  
238 (<https://blog.zhdk.ch/artschooldifferences/reader/>), in dem das Spiel als  
239 Beispiel für Methoden der Inklusion an (Kunst)Hochschulen vorgestellt wird.  
240 Aufgrund der Nachfrage wurde 2019 eine korrigierte Neuauflage des Spiels  
241 veranlasst. Die Neuauflage wurde in höherer Stückzahl produziert, um die  
242 Kosten möglichst niedrig zu halten und gleichzeitig zu gewährleisten, dass der  
243 fzs auf einen größeren Fundus an Spielen auch für eigene Zwecke  
244 zurückgreifen kann. Zehn Exemplare der Neuauflage wurden unmittelbar nach dem  
245 Druck an den AStA der Uni Potsdam verkauft und zwei nach Konstanz.

## 246 **Hochschulwatch**

247 Hochschulwatch soll einen Überblick über Verflechtungen zwischen Wirtschaft  
248 und Wissenschaft an allen deutschen Hochschulen bieten. Federführend wird die  
249 Website momentan von Transparency International voran gebracht. Seit Ende  
250 letzten Jahres ist die Website online unter  
251 <http://www.hochschulwatch.de> auffindbar. Aus zeitlichen Gründen kam aus dem  
252 Vorstand niemand dazu, hier wirklich viel Zeit zu investieren. So kommen wir  
253 leider eher langsam voran, eine Datenbank mit Hochschulratsmitgliedern mit  
254 Verknüpfungen in die Wirtschaft zu erstellen. Ebenso sollten zeitnah noch Texte  
255 zu den unterschiedlichen Aufgaben von Hochschulräten je nach Bundesland  
256 erstellt werden.

## 257 **Herbstakademie mit dem BdWi**

258 Vom 03. bis 06.10.2019 fand die Herbstakademie des BdWi in Werftpfuhl statt,  
259 dieses Jahr in Zusammenarbeit mit dem fzs. Die Veranstaltung hat sich mit dem  
260 Thema "Wissenschaft von Rechts" befasst, eine Veranstaltungsdokumentation ist in  
261 Arbeit. Durch den Brückentag konnte wesentlich mehr Inhalt behandelt werden,  
262 ohne die Veranstaltung zu überladen. Auch in Zukunft sollte diese Option im  
263 Auge behalten werden und eine Zusammenarbeit mit dem BdWi ist fest geplant.

## 264 **Deutsch-israelische Studierendenkonferenz**

265 Die verschiedenen Organisationen, die an der Ausrichtung der  
266 Studierendenkonferenz im letzten Jahr beteiligt waren, haben sich erneut  
267 zusammengefunden und sondieren derzeit, wann, wo und wie eine Wiederholung  
268 möglich wäre. Derzeit ist insbesondere der November in Frankfurt (am Main) im  
269 Blick. Wir werden uns, gemeinsam mit dem Ausschuss für Politische Bildung, an  
270 der Planung beteiligen und die Durchführung im Rahmen unserer Möglichkeit  
271 unterstützen. Die Unterstützer der Resolution der letzten DISK haben sich

272 außerdem gemeinsam zu den demokratischen Protesten im Iran geäußert und ihre  
273 gewalttätige Repression kritisiert.

## 274 **Thematische Schwerpunktsetzung**

### 275 **Hochschulfinanzierung**

276 Am 15. Januar mussten die Länder einen Entwurf ihrer sogenannten  
277 „Verpflichtungserklärungen“ zum “Zukunftsvertrag Studium und Lehre  
278 stärken“ an den Bund vorlegen. Insbesondere der AK HoFi / HoStr hat hier mit  
279 einem Leitfaden für Landesstudierendevertretungen eine gute Grundlage  
280 geschaffen, auf die der Vorstand bei Gesprächen mit Studierendenschaften gut  
281 hinweisen konnte. Leider war die Beteiligung der Studierenden auf Länderebene  
282 meist nicht gut. In einigen Städten gab es Demonstrationen für bessere  
283 Hochschulfinanzierung, im Rahmen von Lernen am Limit haben wir in Baden-  
284 Württemberg die landesweiten Demonstrationen gemeinsam mit der LAK BaWü mit  
285 initiiert und organisiert.

286 Anfang Dezember wurde verkündet, dass die Toepfer Stiftung die  
287 Organisationseinheit "Innovation in der Hochschullehre" tragen soll. Ab 2021  
288 werden hier 150 Mio € für innovative Hochschullehre vergeben. Ab Februar 2020  
289 gibt es dafür mehrere Think Tanks, die sich überlegen sollen, wie die Vergabe  
290 aussieht und welche Kriterien dabei zu beachten sind. Der fzs ist bei diesen  
291 Think Tanks ebenfalls eingeladen und wir sind sehr gespannt, was aus dem Projekt  
292 wird.

### 293 **Digitalisierung**

294 Leonie ist seit Oktober Mitglied der studentischen Arbeitsgruppe Digital  
295 Changemaker des Hochschulforums Digitalisierung (HFD). Bisher haben zwei Treffen  
296 stattgefunden. Beim ersten Treffen im Oktober ging es vor allem darum, sich  
297 kennenzulernen und Handlungsfelder zu identifizieren. Dabei wurde sich in  
298 Unterarbeitsgruppen aufgeteilt, Leonie beschäftigt sich vor allem mit dem  
299 Aspekt der sozialen Nachhaltigkeit von Digitalisierung, wie Barrierefreiheit und  
300 Inklusivität. Während des zweiten Treffens im Oktober wurden  
301 Arbeitsergebnissen ausgetauscht und die Idee, lokal an einzelnen Hochschulen  
302 Digital Changemaker Gruppen aufzubauen, besprochen. Weitere Informationen zu der  
303 AG findet ihr hier: <https://hochschulforumdigitalisierung.de/changemaker>

304 Vor allem durch die Mitarbeit in der AG Digital Changemaker konnte sich Leonie  
305 auf vier Konferenzen zum Thema studentische Mitbestimmung bei der  
306 Digitalisierung einbringen. Diese waren die HFDcon „Safety first?  
307 Datensicherheit und innovative Lehre zusammendenken“ (21.10.19), Open Educa  
308 Berlin Conference (28.11.19), die Konferenz “Transforming Education in a  
309 Digital Age” des Hochschulforums Digitalisierung (9.12.-10.12.19) und die  
310 Unconference während dem "Educational Experts Seminar 2019" (11.12.19).

311 Am 19.12.19 hat Leonie ein Gespräch mit Elke Steven geführt, der



312 Geschäftsführerin des Digitale Gesellschaft e.V.  
313 (<https://digitalegesellschaft.de>). Der Verein organisiert seit einigen Jahren  
314 gemeinsam mit dem nexus Institut das Projekt "Institutionalisierung des  
315 gesellschaftlichen Dialogs" für das BSI (Bundesamt für Sicherheit in der  
316 Informationstechnik) (<https://www.denkwerkstatt-cybersicherheit.de/> ). Nun  
317 möchten sie mit Stakeholdern, die bisher nicht an dem Prozess beteiligt waren,  
318 Gespräche über deren Zugang zum Thema CyberSicherheit und Sicherheit in der  
319 Informationstechnik führen, das Projekt vorstellen und über Möglichkeiten  
320 eines Dialogs der Zivilgesellschaft mit dem BSI sprechen. Da zu diesem Zeitpunkt  
321 das ganze Chaos an der Uni Gießen bereits losgebrochen war, konnte Leonie sehr  
322 gut begründen, welche Wichtigkeit Datensicherheit für Studierende hat. Fey hat  
323 für den fzs Interesse bekundet, sich in Zukunft an dem Projekt zu beteiligen.

## 324 **Antifaschismus**

325 An den Hochschulen beobachten wir zunehmend, wie im Namen der "Neutralität"  
326 politische Positionierungen verhindert werden und damit der Autoritarismus auf  
327 doppelte Weise befördert wird. Zum einen werden dadurch nämlich autoritäre  
328 Positionen legitimiert und demokratischen Positionen gleichgestellt. Zum anderen  
329 geht mit der Entpolitisierung immer auch eine Entdemokratisierung einher. Denn  
330 wo demokratisch gewählten Vertreter\*innen das Recht abgesprochen wird, sich  
331 politisch zu positionieren, werden sie auch darin gehindert, sich im Interesse  
332 ihrer Wähler\*innen zu betätigen. De facto wird damit also nicht nur einer  
333 autoritär gesinnten Minderheit ein Raum an der Hochschule geboten - durch die  
334 Entpolitisierung der Hochschule wird ihrer Forderung nach Einschränkung der  
335 (Hochschul-)Demokratie schon vorauseilend stattgegeben.

336 Sprechen wir Klartext: Es muss sowohl einer Studierendenvertretung, als auch dem  
337 Senat einer Hochschule möglich sein, sich klar gegen die AfD auszusprechen und  
338 der Zusammenarbeit mit ihr oder anderen Faschist\*innen eine Absage zu erteilen.  
339 Eine Neutralität, die gleich jede Parteilichkeit von der Hochschule verbannen  
340 möchte, oder aber auf die Einbindung der AfD besteht, betreibt objektiv das  
341 Geschäft der AfD. Wir haben daher im vergangenen Semester über das Mandat der  
342 Studierendenschaft gesprochen, über die Machenschaften der AfD und anderer  
343 autoritärer Kräfte an Hochschulen aufgeklärt und an Protesten gegen  
344 Autoritarismus, Faschismus und ihre Verharmloser\*innen teilgenommen. Dies werden  
345 wir auch im kommenden Semester fortführen.

## 346 **Gremien**

### 347 **AK DQR**

348 Jacob hat für den fzs an der Sitzungen teilgenommen, Leonie wurde als  
349 Ersatzvertreter\*in benannt. Längerfristig stellt sich hier die Frage, ob es  
350 sinnvoll ist, mit dem Vorstandswechsel jedes Jahr neue Leute in den AK DQR zu  
351 schicken, obwohl sich dieser nur zwei Mal im Jahr trifft.

### 352 **Ausschuss für Mutterschutz**

353 Die Arbeit im Ausschuss Mutterschutz wird auch weiterhin von Pauline Pöttsch  
354 und Philipp Schmid übernommen. Dafür gab es letztes Semester ein  
355 Vernetzungstreffen

### 356 **Dialogforum Lizenzierungsplattformen**

### 357 **Kuratorium des Deutschen Studentenwerks [sic]**

358 Das Kuratorium hat sich seit der letzten fzs-Mitgliederversammlung einmal  
359 getroffen. Auf dieser Sitzung Anfang September in Berlin wurden vor allem die  
360 geplanten Satzungsänderungen diskutiert, die kurz darauf auf einer Sonder-  
361 Mitgliederversammlung auch beschlossen wurden. Im Vorfeld der Sitzung haben die  
362 Juso-Hochschulgruppen, Campusgrün, der Bundesverband der liberalen  
363 Hochschulgruppen und der fzs gemeinsam einen offenen Brief verfasst, der die  
364 Satzungsänderungen kritisierte. Diese führten nämlich zu einem geringeren  
365 Stimmgewicht der Student\*innen im neuen Gremium Verbandsrat, verglichen mit dem  
366 Vorstand wie es ihn vorher gab. Gerade innerhalb der Studenten- und  
367 Studierendenwerke und auch im Dachverband, dem Deutschen Studentenwerk [sic],  
368 ist die Mitwirkungsmöglichkeit für Student\*innen vergleichsweise gut und eine  
369 Einschränkung ist daher sehr bedenklich. Es gab dann noch zwei Treffen des  
370 Studierendenrats und eine ordentliche Mitgliederversammlung, bei denen der fzs  
371 jeweils anwesend war. Auf der ordentlichen Mitgliederversammlung konnte das fzs-  
372 Kuratoriumsmitglied in Funktion als stellvertretende Vorsitzende des Gremiums  
373 zudem den Bericht halten und mit kritischen Anmerkungen versehen.

374 Bei der Tagung zum Thema Wohnraum, die das Deutsche Studentenwerk [sic]  
375 durchführte, konnten wir ebenfalls teilnehmen. Die Tagung richtete sich vor  
376 allem an Ländervertreter\*innen und an Angestellte lokaler Studierenden- und  
377 Studentenwerke [sic], denen Good-Practice-Beispiele für den Bau von  
378 Student\*innenwohnheimen gezeigt wurden. Diese Beispiel sowie die Konzeption der  
379 Veranstaltung waren sehr interessant für die weitere Arbeit an diesem brisanten  
380 Thema.

### 381 **Nationaler Aktionsplan Bildung für Nachhaltige Entwicklung** 382 **(BNE):**

### 383 **Fachforum Hochschule**

384 Dankenswerterweise hat sich Marcus bereiterklärt, auch nach dem Ende seiner  
385 Vorstandszeit das Gremium weiterhin für den fzs zu besuchen. Beim 1.  
386 Fachforumstreffen 2020 wurde intensiv über den Widerspruch diskutiert, zwischen  
387 der wettbewerblich organisierten Förderung von Forschungsprojekten auf der  
388 einen Seite und der Notwendigkeit, vom Projekt zur Struktur zu kommen, um bis  
389 2030 kooperativ neue Formen von Lehre und Hochschulbetrieb zu  
390 institutionalisieren. Das Fachforum hat beschlossen, hierzu ein Positionspapier  
391 zu erarbeiten. Eine Redaktionsgruppe wurde dazu eingerichtet. Außerdem wurde  
392 beschlossen, die Tour d'Institutions fortzusetzen und die Institutionen DFG,  
393 DAAG und Volkswagenstiftung zu besuchen sowie das Gespräch mit dem  
394 Hochschulausschuss der Kultusministerkonferenz [sic] fortzusetzen. Die aktiven

395 AGs für dieses Jahr sind: Wissenschaftspolitik, Weiterbildung und Studierende.  
396 Die AG Nachhaltigkeitspreis und Akkreditierung ruhen, bis es neue Impulse zur  
397 Umsetzung dieser Ziele gibt. In Rücksprache mit dem Bundesministerium für  
398 Bildung und Dorschung (BMBF) wird die Liste der ca. 100 Commitments  
399 überarbeitet. Hierfür wird eine Kriterienliste erarbeitet. Alle BNE-Akteure  
400 sind aufgerufen, im Rahmen der UNESCO Weltkonferenz Bildung für nachhaltige  
401 Entwicklung vom 2. bis 4. Juni 2020 in Berlin sogenannte Satellite zu  
402 organisieren.

#### 403 **National Bologna Follow-Up Group (NBFUG/AG-Bologna)**

404 Seit der letzten Mitgliederversammlung fand ein Treffen der AG Bologna in Berlin  
405 statt, an dem Leonie und Amanda für den Vorstand teilgenommen haben. Hauptthema  
406 war der erste Entwurf für das Communiqué der nächsten Bologna-Minister\*innen-  
407 Konferenz im Mai 2020. Unter anderem wurde das Thema Nachhaltigkeit, European  
408 Higher Education Community und Micro Credentials besprochen. Die  
409 Auseinandersetzung mit dem Thema Micro-credentials innerhalb des Vorstands und  
410 des Ausschuss Studienreform mündete in einen inhaltlichen Antrag an die  
411 Mitgliederversammlung.

#### 412 **Advisory Group on Social Dimension**

413 Dankenswerterweise hat sich Ronja bereiterklärt, auch nach dem Ende ihrer  
414 Vorstandszeit das Gremium weiterhin für den fzs zu besuchen. Die Advisory Group  
415 nimmt im Bologna-Prozess eine wichtige Stellung ein Werkzeuge und Vorschläge zu  
416 entwickeln, um die Ziele des Paris Communiqués zur Stärkung der sozialen  
417 Dimension in der Hochschulbildung zu erfüllen. Zu diesem Zweck hat die AG  
418 "Principles and Guidelines for Social Dimension" entwickelt, die an das  
419 nächste Communiqué angehängt werden. Weitere Informationen zur der AG findet  
420 ihr hier: <http://ehea.info/page-Advisory-Group-1>

#### 421 **European Students' Union (ESU)**

422 Seit der letzten Mitgliederversammlung wurde eine Delegation zur European  
423 Students' Convention in Helsinki und eine Delegation zum Board Meeting in Malta  
424 entsendet. Einzelheiten können den Berichten der jeweiligen Delegationen  
425 entnommen werden. Für das vom 21. bis 23. November in Berlin stattfindende  
426 European Quality Assurance Forum konnten wir ESU helfen, Räumlichkeiten für  
427 ein studentisches Vortreffen zu organisieren. Dieses fand an der Technischen  
428 Universität Berlin statt. An dieser Stelle möchten wir nochmal dem AstA der TU  
429 Berlin für ihre Hilfe danken!

430 Insgesamt wird die Zusammenarbeit im Großteil durch den Ausschuss  
431 Internationales gestaltet, weshalb wir hier auf den Bericht des Ausschusses  
432 verweisen.

#### 433 **Kontakt mit Politiker\*innen, Parteien,** 434 **Gewerkschaften und Verbänden**

#### 435 **Campus Grün**

436 Auf Initiative von CampusGrün haben wir die gemeinsame Pressemitteilung zu den  
437 demokratischen Protesten im Iran herausgebracht. Außerdem gab es ein Treffen  
438 mit dem neu gewählten Vorstand, auf dem mögliche gemeinsame Projekte  
439 diskutiert wurden. Insbesondere das Thema studentische Wohnungsnot liegt beiden  
440 Verbänden am Herzen und wird im kommenden Jahr hoffentlich gemeinsam  
441 angegangen.

#### 442 **Juso-Hochschulgruppen**

443 Bereits Ende August fand ein gemeinsames Treffen zwischen dem neu gewählten  
444 Vorstand und dem Bundesvorstand der Juso-Hochschulgruppen statt, bei dem sich  
445 über gemeinsame Themen und zukünftige Veranstaltungen ausgetauscht wurde.  
446 Anfang November wurde eine gemeinsame Pressemitteilung mit den Juso-  
447 Hochschulgruppen zu den Änderungen bei der studentischen Krankenversicherung  
448 veröffentlicht. Es wird regelmäßiger Kontakt mit dem Bundesvorstand gepflegt.

#### 449 **Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) & 450 **Bundesausschuss der Studentinnen und Studenten (BASS)****

451 Mit der GEW und natürlich auch dem BASS führen wir weiterhin eine enge  
452 Zusammenarbeit. So waren wir auf einigen Veranstaltungen der GEW eingeladen,  
453 haben die Frist ist Frust Kampagne im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützt  
454 und waren viel im bilateralen Austausch.

#### 455 **Hochschulrektorenkonferenz [sic] (HRK)**

456 Bei der HRK nexus-Tagung "Digitaler Wandel" (12.-13.9.) hat Leonie hat auf der  
457 Podiumsdiskussion die studentische Position vertreten und dazu aufgerufen, durch  
458 die Digitalisierung nicht neue Barrieren zu schaffen, sondern diese abzubauen.  
459 Da es niemandem etwas bringt, schlechte Lehre einfach zu digitalisieren, braucht  
460 es vor allem ein Verständnis, was gute Lehre ist. Im Rahmen der Tagung Leonie  
461 hat auch an Diskussionsforen teilgenommen und darauf gepocht, Studierende bei  
462 jedem Schritt mit einzubeziehen und zwar möglichst viele. Auch für März wurde  
463 der Vorstand wieder für eine Podiumsdiskussion auf der nexus-Jahrestagung  
464 "Abschied vom klassischen (Fach-)Studium?" angefragt.

#### 465 **Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)**

466 Wie schon im letzten Jahr ist der fzs auch in diesem Jahr in die Organisation  
467 der erst zum zweiten Mal stattfindenden studentischen Konferenz des DAAD  
468 eingebunden, ebenso wie der BAS und natürlich die Student\*innen aus den Gremien  
469 des DAAD. Diese Konferenz wird im Mai in Bremen stattfinden und erneut den Titel  
470 "Internationalisierung der Hochschule" tragen, um sich als jährliche  
471 Veranstaltung zu etablieren. Insgesamt wird das Ziel, eine bessere studentische  
472 Beteiligung im DAAD zu erreichen, vorangetrieben. Darüber hinaus hat der fzs an  
473 der Konferenz des DAAD zu Virtual Exchange teilgenommen und konnte dort zum

474 einen die Perspektive von Lehrenden aus verschiedensten auch außereuropäischen  
475 Ländern kennenlernen und zum anderen eigene Sorgen bezüglich der Auswirkungen  
476 auf den physischen Exchange und seine Finanzierung in Gesprächen zum Ausdruck  
477 bringen.

#### 478 **Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)**

479 Am 21. und 22. November 2019 war Jacob bei der BMBF-Fachtagung „Eingangstests  
480 unter der Lupe - Studienbeginn begleiten, Hochschulerfolg erhöhen“ auf dem  
481 Podium eingeladen und hat dort den starken Anwachs an Eignungstests kritisch  
482 diskutiert.

#### 483 **Bundesverband ausländischer Studierender (BAS)**

484 Ein großes Thema beim BAS ist nach wie vor der als Verein organisierte  
485 Dienstleister uni-assist, der für 180 Hochschulen internationale  
486 Studienbewerbungen prüft. Gemeinsam mit dem BAS haben wir uns zu dem Empfang  
487 nach der uni-assist Mitgliederversammlung eingeladen, um dort mit  
488 Vertreter\*innen aus Hochschulen über ein gerechteres Vergabeverfahren zu  
489 sprechen. Anschließend haben wir noch an der Nutzer\*innentagung von uni-assist  
490 teilgenommen und die neue Geschäftsführerin kennengelernt.

#### 491 **Netzwerk n**

492 Das Netzwerk n, durch eine Student\*inneninitiative entstanden und durch eine  
493 Stiftung gefördert, ist ein Projekt, das versucht, Student\*innen, die zum Thema  
494 Nachhaltigkeit aktiv sind oder sein wollen, dazu weiterzubilden und hilfreiche  
495 Kenntnisse an die Hand zu geben. Zudem versucht das Netzwerk, die in  
496 unterschiedlichen Kontexten Aktiven an den Hochschulen zu vernetzen. Über den  
497 Arbeitskreis Nachhaltigkeit und Ökologie des fzs hat sich ein guter Kontakt  
498 etabliert, der weitergeführt und ausgebaut wurde. So hat der fzs auf einem  
499 Seminar des Netzwerks n einen Workshop zur Verfassten Student\*innenschaft  
500 gegeben und ist Teil des Beirats, der die zukünftige Arbeit des Netzwerks n  
501 begleitet.

#### 502 **Geschäftsstelle und Personal**

503 Insbesondere zu erwähnen ist die Neuanstellung einer zweiten Person für den  
504 studentischen Akkreditierungspool. Desweiteren wurde sich über eine klare  
505 Aufgabenverteilung und regelmäßige Teammeetings bemüht, einen guten Übergang  
506 zum neuen Vorstand zu gewährleisten und durch engere Zusammenarbeit mit dem  
507 festangestellten Personal auch dem nächsten Vorstand die Weiterarbeit zu  
508 erleichtert.

509 Die Geschäftsstelle wurde aufgeräumt. Allerdings gibt es trotz unserer  
510 Bemühungen und der Bemühungen unserer Vorgänger\*innen noch immer viele  
511 Möglichkeiten zur Entrümpelung der Geschäftsstelle. Die Hoffnung auf eine  
512 neue Geschirrspülmaschine lebt ebenso weiter wie der Traum, mithilfe einer

513 Stehlampe o.ä. für gemütliche Beleuchtung im Sitzungsraum zu sorgen.

## 514 **Presse und Öffentlichkeitsarbeit**

515 Alle zwölf Pressemitteilungen, die der Vorstand seit Beginn der Amtszeit  
516 veröffentlicht hat, finden sich hier: <https://www.fzs.de/category/presse/>.  
517 Diese wurde von verschiedenen Medien aufgegriffen, was im Pressespiegel  
518 nachzulesen ist.: <https://www.fzs.de/pressespiegel/>

519 Zudem hat sich gezeigt, dass sich der fzs als Ansprechpartner für studentische  
520 und hochschulpolitische Themen etabliert hat und so beispielsweise vom  
521 Deutschlandfunk, dem Morgenmagazin und der Redaktion einer großen ARD-Talkshow  
522 kontaktiert wurde und mit Hintergrundwissen und Kontakten stets schnell  
523 weiterhelfen konnte.

524 Besonders zu erwähnen sind noch das Interview, das zum International Students  
525 Day zum Thema Protesten an Hochschulen vom Deutschlandfunk mit Sebastian  
526 geführt wurde (Campus&Karriere vom 15.11.19) sowie Amandas Kommentare im  
527 Morgenmagazin zum Thema Online-Beantragung des BAföGs.

528 Die Öffentlichkeitsarbeit des Verbands ist weiterhin dadurch gestärkt,  
529 dass seit Mai letzten Jahres eine Projektstelle diese mit Grafiken und Postings  
530 unterstützt. Der fzs wirkt dadurch professioneller und bleibt durch eine  
531 einheitliche Optik im Gedächtnis.

## 532 **Ausblick**

533 Als besonderer Termin in den kommenden Monaten ist die Bologna-Minister\*innen-  
534 Konferenz zu nennen. Das Communiqué, das auf dieser Konferenz verabschiedet  
535 wird, wollen wir im Rahmen unseres Platzes in der nationalen Bologna Follow-Up  
536 Group bis dahin bestmöglich beeinflussen und der weiteren Kommodifizierung von  
537 Bildung entgegenwirken. Auch bemühen wir uns, in der deutschen Delegation dabei  
538 zu sein, wie es auch schon beim letzten Mal der Fall war.

539 Zum 01. April wird der fzs erneut Förderungsanträge bei dem Bundesministerium  
540 für Bildung und Forschung einreichen. Dazu sind wir natürlich inhaltlich auf  
541 die Vorarbeit der Ausschüsse angewiesen. Wir wollen aber außerdem gemeinsam  
542 mit den Ausschüssen für Politische Bildung und Finanzen (und allen weiteren  
543 Interessierten) die finanziellen und strukturellen Elemente unserer Anträge  
544 evaluieren und möglichst bedarfsgerechte Anträge stellen.

545 In den kommenden Monaten werden natürlich auch die bereits bewilligten Seminare  
546 durchgeführt, wie zum Beispiel der Zukunftskongress im April und der  
547 Bundeskongress studentischer Sozialpolitik im Mai.

548 Zudem wollen wir die Projektstelle für das festival contre le racisme  
549 umgestalten und in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband ausländischer

550 Studierender überlegen, wie die Stelle dabei helfen kann, sowohl die  
551 Zusammenarbeit unserer Verbände weiter zu verbessern als auch den Aufbau von  
552 Strukturen im fzs voranzubringen, die sich mit dem Thema Rassismus befassen.

553 Insgesamt wird es verstärkte Bemühungen geben, es den Aktiven des fzs zu  
554 ermöglichen, gemeinsam in einen Austausch über den Verband, also seine  
555 Strukturen und Inhalte, zu treten, über Gremiengrenzen hinweg. Dafür wollen  
556 wir zum einen endlich einen lange gewünschten "internen Bereich" der Website in  
557 Form von beispielsweise der Plattform wechange etablieren. Dieser soll dann  
558 Dateiablagefunktionen, Pads, Umfragen, Termine und mehr leichter und  
559 übersichtlicher zugänglich machen und die Arbeit der Ausschüsse nachhaltiger  
560 machen. Zum anderen soll auch Raum für Face-to-Face-Diskussionen der Aktiven  
561 geschaffen werden. Auch die Einbindung von (Noch-)Nicht-Mitgliedern liegt uns  
562 dabei am Herzen.